

Lebenszeichen von Hamburg

Deutschland Der Hamburger SV hat einen letzten Strohhalm der Hoffnung ergriffen und beim 3:2 gegen Schalke erstmals nach 15 Spielen und seit dem 26. November 2017 wieder gewonnen.

Im Abstiegskampf hat es der 1. FC Köln im Duell mit dem drittletzten Mainz verpasst, dem Barage-Platz 16 näher zu kommen.

Deutschland

29. Runde: 1. FC Köln - Mainz 1:1. Freiburg - Wolfsburg 0:2. Mönchengladbach - Hertha Berlin 2:1. Augsburg - Bayern München 1:4. Hamburger SV - Schalke 3:2.

Table with 2 columns: Rank and Team/Score. Lists results for 29 rounds of the Bundesliga.

* Meister (Champions League)

Augsburg - Bayern München 1:4 (1:2) 30 660 Zuschauer. - Tore: 18. Süle (Eigentor) 0:1. 32. Tolisso 1:1. 38. James Rodriguez 1:2. 62. Robben 1:3. 87. Wagner 1:4. - Bemerkung: Augsburg mit Hitz.

Freiburg - Wolfsburg 0:2 (0:1) 24 000 Zuschauer. - Tore: 2. Didavi 0:1. 83. Didavi 0:2. - Bemerkungen: Freiburg mit Sierro (bis 81), Wolfsburg mit Steffen (ab 97) und Mehmedi (verletzt). 93. Casteels (Wolfsburg) wehrt Foulpennalty von Petersen ab.

Mönchengladbach - Hertha Berlin 2:1 (0:1) 51 417 Zuschauer. - Tore: 41. Kalou 0:1. 75. Hazard 1:1. 78. Hazard (Foulpennalty) 2:1. - Bemerkung: Mönchengladbach mit Sommer, Elvedi, Zakaria (bis 46.) und Drrmic (ab 69.), Hertha mit Lustenberger.

1. FC Köln - Mainz 1:1 (1:0) 50 000 Zuschauer. - Tore: 7. Hector 1:0. 50. De Blasis 1:1. - Bemerkung: 92. rote Karte gegen Donati (Mainz).

Hamburger SV - Schalke 3:2 (1:1) 54 137 Zuschauer. - Tore: 9. Naldo 0:1. 17. Kostic 1:1. 52. Holtby 2:1. 63. Burgstaller 2:2. 84. Hunt 3:2. - Bemerkung: Schalke mit Embolo (bis 46.).

2. Bundesliga. 29. Runde: Union Berlin - Duisburg 0:0. Holstein Kiel - Darmstadt 0:0. 1. FC Nürnberg - Heidenheim 3:2. Erzgebirge Aue - St. Pauli 2:1. Heute, 13.30: Eintracht Braunschweig - Dynamo Dresden. Ingolstadt - Arminia Bielefeld. Kaiserslautern - Jahn Regensburg. Freitag: Sandhausen - Greuther Fürth 0:0. Fortuna Düsseldorf - Bochum 1:2. Rangliste: 1. Düsseldorf 29/53. 2. Nürnberg 29/50. 3. Kiel 29/46. 4. Ingolstadt 28/40. 5. Regensburg 28/40. 6. Bochum 29/40. 7. Bielefeld 28/39. 8. Aue 29/39. 9. Sandhausen 29/38. 10. Duisburg 29/38. 11. Union Berlin 29/37. 12. Fürth 29/37. 13. St. Pauli 29/37. 14. Braunschweig 28/36. 15. Dresden 28/36. 16. Heidenheim 29/34. 17. Darmstadt 29/32. 18. Kaiserslautern 28/28.

Österreich

29. Runde: Sturm Graz - Austria Wien 0:2. Rapid Wien - St. Pölten 2:1. Altach - Admira Wacker Mödling 1:2. Wolfsburg - Mattersburg 0:2. - Heute, 15.00: Linz - Salzburg. Rangliste: 1. Salzburg 28/65. 2. Sturm Graz 29/57. 3. Rapid Wien 29/49. 4. Admira Wacker Mödling 29/46. 5. LASK Linz 28/45. 6. Austria Wien 29/39. 7. Mattersburg 29/38. 8. Altach 29/31. 9. Wolfsburg 29/20. 10. St. Pölten 29/10. 0.

Meister im Verdrängen

Bundesliga Mit einem 4:1 gegen Augsburg holt Bayern München die Deutsche Meisterschaft. Trotz ihrer drückenden Überlegenheit müssen die Münchner verschiedene Baustellen beheben.

Jürgen Knappenberger

Es gibt grössere Überraschungen als Meisterschaften des FC Bayern. Mittlerweile ist jede Vorlesung in Steuerrecht spannender als der Titelkampf in der Bundesliga. Die einzige Frage lautet mittlerweile: Wann werden die Münchner Meister? Diesmal war es der 29. Spieltag, an dem sie ihre 28. Meisterschaft perfekt machten, die sechste in Folge.

Auswärts, ohne Spannung und routiniert - dementsprechend fiel auch die Feier nach dem Schlusspfiff aus: ein paar herzliche Umarmungen, ein paar Meistershirts, eine Polonaise der Spieler - aber nichts Überraschwängliches und auch keine Bierduschen. Immerhin musste Trainer Jupp Heynckes («Alle haben eine grossartige Arbeit geleistet hier») eine Träne verdrücken, als er von den Fans gefeiert wurde. Bei aller Langeweile sollte man den Bayern aber zugestehen, dass diese Saison wieder eine absolute Demonstration der Stärke war. «Wir wissen, dass es kommt, aber es bleibt immer ein schöner Moment», sagte Arjen Robben und strahlte. Aber dieser schöne Moment überschattet, dass die Bayern derzeit auch Meister in einer anderen Kategorie sind: im Verdrängen. Und dies in gleich drei wichtigen Bereichen:

- Trainerfrage: Es wurde monatelang diskutiert. Bleibt Heynckes über die Saison hinaus Trainer oder nicht? Seit ein paar Tagen ist es raus: Er hört definitiv auf. Die Vereinsführung wusste davon wohl schon seit Dezember. Ihr Plan B? Nicht vorhanden. Nach allem, was man weiss, war bislang die einzige Strategie, Heynckes zu überreden, doch noch weiterzumachen. Was Präsident Uli Hoernes selbst nur als



Frühling ist, wenn Bayern Meister wird: Thomas Müller, Arjen Robben und Franck Ribery (von links). Bild: Sven Hoppe/Keystone (Augsburg, 7. April 2018)

«10-Prozent-Chance» bezeichnete. Dennoch liessen es die Bayern laufen. Und stehen nun unter Druck, innerhalb kürzester Zeit einen Nachfolger für Heynckes zu präsentieren. Ganz egal, wer der neue Trainer wird, er wird mit einem Rucksack starten - weil jeder weiss, dass er nur eine Notlösung ist.

- Kaderplanung: Arjen Robben und Franck Ribery waren eine der grossartigsten Flügelzangen der Welt - und an guten Tagen sind sie es heute noch. Bei beiden laufen am Saisonende die Verträge aus. Beide gehen zu lassen, wäre ein grosses Risiko, bei-

de zu behalten, wäre alles andere als ein Signal für die Zukunft. So oder so: Es muss eine strategische Entscheidung her. Aber bisher ist nichts passiert. Da drängen sich zwei Fragen auf. Erstens: Falls man mit ihnen plant, warum sagt man es diesen beiden verdienten Spielern nicht? Und zweitens: Falls man nicht mit ihnen plant, warum sagt man es diesen beiden verdienten Spielern nicht?

- Die Zeit nach der Ära Hoernes/Rummenigge: Auch wenn die Bayern-Führung zuletzt nicht immer einen glücklichen Eindruck machte: Präsident Uli Hoernes und Vorstandschef Karl-

Heinz Rummenigge sind Vereins-Ikonen, die den Klub dorthin gebracht haben, wo er heute ist. In Deutschland die Nummer eins - mit Lichtjahren Vorsprung. In Europa ein Top-Team, das immer ernst zu nehmen ist im Kampf um den Champions-League-Titel, obwohl in München nicht mit dreistelligen Millionenablösen hantiert wird. Doch auch beim Thema Vereinsführung schieben sie ein Thema auf die lange Bank: Wie regeln sie ihre eigene Nachfolge? Hoernes ist mittlerweile 66 Jahre alt, Rummenigge 62. Es schaut danach aus, als ob beide noch einige Jahre weitermachen. Damit steht der ganze Klub vor

einem grossen Dilemma. Neben den beiden konnte oder wollte sich keine starke Persönlichkeit etablieren, und ein zartes Pflänzchen, wie es der derzeitige Sportdirektor Hasan Salihamidzic (noch) ist, hat kaum eine Chance, sich im Schatten der Alphiere zu entwickeln. Aber irgendwann kommt der grosse Umbruch - mit allen Risiken.

Es gibt also in naher und etwas fernerer Zukunft noch einige Unwägbarkeiten. Wenn die Konkurrenz Glück hat, kann dies dazu führen, dass Meisterschaften in der Bundesliga bald wieder etwas spannender sind.

Spanien

Primera Division. 31. Runde: Alaves - Getafe 2:0. Celta Vigo - FC Sevilla 4:0. Betis Sevilla - Eibar 2:0. FC Barcelona - Leganes 3:1. Heute, 12.00: Levante - Las Palmas. - 16.15: Real Madrid - Atlético Madrid. - 18.30: San Sebastian - Girona. - 20.45: Valencia - Espanyol Barcelona. Montag, 21.00: Villarreal - Athletic Bilbao. Freitag: Deportivo La Coruña - Malaga 3:2.

Table with 3 columns: Rank, Team, Points. Lists top teams in the Spanish league.

Celta Vigo - FC Sevilla 4:0 (1:0) 16 919 Zuschauer. - Tore: 38. Arana (Eigentor) 1:0. 57. Aspas 2:0. 60. Aspas 3:0. 78. Aspas 4:0.

FC Barcelona - Leganes 3:1 (2:0) 72 126 Zuschauer. - Tore: 27. Messi 1:0. 32. Messi 2:0. 68. El Zhar 2:1. 87. Messi 3:1.

AS Roma - Fiorentina 0:2 (0:2) 41 728 Zuschauer. - Tore: 7. Benassi 0:1. 39. Simeone 0:2.

Italien

Serie A. 31. Runde: Benevento - Juventus Turin 2:4. SPAL Ferrara - Atalanta Bergamo 1:1. AS Roma - Fiorentina 0:2. Sampdoria Genua - Genoa 0:0. Heute, 12.30: Torino - Inter Mailand. - 15.00: Crotone - Bologna. Hellas Verona - Cagliari. Napoli - Chievo Verona. - 18.00: Udinese - Lazio Rom. - 20.45: AC Milan - Sassuolo.

Table with 3 columns: Rank, Team, Points. Lists top teams in the Italian league.

Benevento - Juventus Turin 2:4 (1:2) 16 867 Zuschauer. - Tore: 16. Dybala 0:1. 24. Diabaté 1:1. 45. Dybala (Foulpennalty) 1:2. 51. Diabaté 2:2. 74. Dybala (Foulpennalty) 2:3. 82. Douglas Costa 2:4. - Bemerkung: Juventus Turin mit Lichtsteiner.

AS Roma - Fiorentina 0:2 (0:2) 41 728 Zuschauer. - Tore: 7. Benassi 0:1. 39. Simeone 0:2.

Frankreich

Ligue 1. 32. Runde: Monaco - Nantes 2:1. Amiens - Caen 3:0. Angers - Strasbourg 1:1. Bordeaux - Lille 2:1. Guingamp - Troyes 4:0. Toulouse - Dijon 0:1. Heute, 15.00: Nice - Rennes. - 17.00: Metz - Lyon. - 21.00: Marseille - Montpellier. Freitag: Saint-Etienne - Paris Saint-Germain 1:1.

Table with 3 columns: Rank, Team, Points. Lists top teams in the French league.

Toulouse - Dijon 0:1 (0:1) Tor: 10. Kwon 0:1. - Bemerkung: Toulouse ohne Moubandje (Ersatz).

Saint-Etienne - Paris Saint-Germain 1:1 (1:0) Tore: 17. Cabella 1:0. 92. Debuchy (Eigentor) 1:1. - Bemerkung: 31. PSG-Goalie Areola hält Foulpennalty von Cabella. 41. Gelb-Rot gegen Kimpembe.

England

Premier League. 33. Runde: Everton - Liverpool 0:0. Bournemouth - Crystal Palace 2:2. Brighton & Hove Albion - Huddersfield 1:1. Leicester - Newcastle 1:2. Watford - Burnley 1:2. West Bromwich - Swansea 1:1. Stoke City - Tottenham 1:2. Manchester City - Manchester United 2:3. Heute, 15.15: Arsenal - Southampton. - 17.30: Chelsea - West Ham.

Table with 3 columns: Rank, Team, Points. Lists top teams in the English Premier League.

Man. City - Manchester United 2:3 (2:0) 55 000 Zuschauer. - Tore: 25. Kompany 1:0. 30. Gündogan 2:0. 54. Pogba 2:1. 55. Pogba 2:2. 69. Smalling 2:3.

Brighton - Huddersfield 1:1 (1:1) 30 501 Zuschauer. - Tore: 29. Lössl (Eigentor) 1:0. 33. Mounie 1:1. - Bemerkungen: Huddersfield Town mit Hadergjonaj. 74. rote Karte gegen Pröpper (Brighton & Hove Albion).

Man City muss Feier vertagen

Premier League Manchester City muss sich noch gedulden, bis der fünfte Meistertitel der Vereinsgeschichte feststeht. Im Heimspiel gegen Stadtrivale Manchester United erlitt das Team von Pep Guardiola trotz Halbzeitführung eine 2:3-Niederlage. Eine Halbzeit lang war Manchester City auf Kurs. Vincent Kompany und Ilkay Gündogan schossen den Leader innerhalb von fünf Minuten 2:0 in Führung. Doch nach der Pause wendeten die Gäste das Blatt. Der Franzose Paul Pogba glich aus (54./55.), dann sorgte Verteidiger Chris Smalling mit einer Direktabnahme für den Siegtreffer.

Der Rahmen wäre im Derby perfekt gewesen für die Meisterfeier. Nun müssen sich Guardiola und seine Spieler womöglich noch etwas länger gedulden mit der Party. In der nächsten Runde ist der Titelgewinn aus eigener Kraft nicht möglich - im Gegenteil: Weil Manchester United zu Hause gegen den Tabellenletzten West Bromwich Albion spielt, und Manchester City auswärts gegen das formstarke Tottenham Hotspur antritt, könnte der komfortable Vorsprung von derzeit 13 Punkten sogar noch etwas kleiner werden. (sda)